

EU-Forschungs- und Innovationsprogramm

HORIZON 2020 – ERA-NET

Programmziele:

Mit ERA-NETs wird die Zusammenarbeit zwischen nationalen und regionalen Forschungsförderorganisationen bzw. Programmagenturen (zum Beispiel Ministerien, DFG, Projektträgern u.a.) gefördert und koordiniert. Ziel der ERA-NET-Initiativen ist es, die Zusammenarbeit im Europäischen Forschungsraum in verschiedenen Forschungsbereichen abzustimmen und zu optimieren. ERA-NETs gehören zu den sogenannten Öffentlich-Öffentlichen Partnerschaften (englisch: *Public-Public-Partnerships*, abgekürzt P2P).

Die Europäische Kommission, die Mitgliedstaaten sowie die beteiligten Einrichtungen kooperieren miteinander. Ursprünglich im Zuge des 6. Forschungsrahmenprogramms im Jahr 2002 initiiert, dient das Instrument im Rahmen von HORIZON 2020 dazu, Partnerschaften in ihrer Vorbereitung, der Einrichtung von Netzwerkstrukturen, der Ausgestaltung, der Implementierung und der Koordination gemeinsamer Aktivitäten zu unterstützen. Im Rahmen der ERA-NETs finden Projektauftrufe statt.

Laufzeit und Budget: aktuelle Fristen und Details zu den einzelnen Aufrufen finden sich in einer Übersicht unter <https://www.era-learn.eu/network-information/call-calendar>

Förderfähige Länder: abhängig vom jeweiligen Aufruf

Förderfähige Antragsteller: KMU, Forschungseinrichtungen, Universitäten

Programmprioritäten:

ERA-NETs bieten Rahmenbedingungen, um bestehende nationale und regionale Programme auf europäischer Ebene zu koordinieren und aufeinander abzustimmen. Die übergeordnete Priorität aller ERA-NETs ist somit die Förderung internationaler Kooperationen. Zu den Prioritäten gehören des Weiteren:

- Ein effektiveres nationales Wissenschaftssystem
- Ideale transnationale Kooperation und verbesserte Wettbewerbsbedingungen
- Ein offener Arbeitsmarkt für Wissenschaftler/-innen
- Geschlechtergleichheit in der Wissenschaft
- Idealer Wissensaustausch und -transfer.

Weitere Informationen:

- Informationen der Europäischen Kommission: http://ec.europa.eu/research/era/era-net-in-horizon-2020_en.html
- Informationen der Nationalen Kontaktstelle: <http://www.eubuero.de/era-net.htm>

Beispiele aktueller ERA-NETs:

- **BIOENERGY:** Bestmögliche Nutzung von Biomasse in Bioenergie, industriellem Ausgangsmaterial und bio-basierten Produkten. **Frist: 29. Januar 2019** (zweistufig)
- **ERA-MIN:** Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft. **Frist: 31. Januar 2019 (einstufig)**
- **EuroNanoMed III:** Innovative Forschungsprojekte im Bereich Nanomedizin. **Frist: 31. Januar 2019 (zweistufig)**
- **ERA-GAS:** Verbundforschung zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen. **Frist: 31. Januar 2019 (einstufig)**
- **HDHL-INTIMIC:** Wissensplattform in den Bereichen Lebensmittel, Ernährung, Darm-Mikrobiomik und menschliche Gesundheit. **Frist: 5. Februar 2019 (einstufig)**

- QuantERA: Forschung im Bereich Quantentechnologien. **Frist: 18. Februar 2019 (einstufig)**
- FLAG-ERA Joint Transnational Call: Förderung großer wissenschaftlicher und technischer Herausforderungen zum Graphene Flagship und dem Human Brain Project (HBP). **Frist: 19. Februar 2019 (zweistufig)**
- NORFACE: Transnationale Projekte zur gegenwärtigen Demokratie in Europa **Frist: 19. Februar 2019 (zweistufig)**
- MarTERA: Forschungsprojekte in den Bereichen Meeresforschung und maritime Forschung. **Frist: 29. März 2019 (zweistufig)**

Sonderfälle IraSME und CORNET(ehemalige ERA-NETs):

IraSME und CORNET wurde als ERA-NET initiiert. Beide sind mittlerweile selbsttragende Netzwerke, die jedoch nach den gleichen Prinzipien wie ein ERA-NET funktionieren, wonach Projektpartner jeweils durch nationale oder regionale Mittel finanziert werden. Beide Initiativen funktionieren „bottom-up“ und sind somit themenoffen.

IraSME (derzeit kein Aufruf)

- Entwicklung innovativer Produkte, Prozesse und Dienstleistungen zur zügigen Erlangung der Marktreife
- Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit wesentlichen technischen Risiken oder Verbesserung bestehender Produkte, Prozesse oder technischer Dienstleistungen
- Marktchance muss deutlich erkennbar sein
- Einzelantrag oder Antrag im Konsortium
- Förderung für deutsche Projektpartner durch das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)

CORNET (Frist: 27. März 2019)

- Kollektive Forschungsprojekte von KMU zur Lösung gemeinsamer Probleme (vorwettbewerbliche Themen)
- KMU mit keinen oder wenigen eigenen Forschungskapazitäten
- Konsortien aus KMU eine Branche (mindestens 5 pro Land/Region), die gemeinsam mit Mitbewerbern ein gemeinsames Problem identifizieren
- Forschungsarbeit wird durch Forschungsorganisationen betrieben
- Förderung für deutsche Projektpartner durch das Programm Industrielle Gemeinschaftsforschung (IFG)

Weitere Informationen:

- IraSME: www.ira-sme.net und CORNET: www.cornet.online
- Arbeitsgemeinschaft für industrielle Forschungsvereinigungen (AiF), Ansprechpartner Felix Richter, Tel.: 030/48163-493, international@aif-projekt-gmbh.de

Wir beraten Sie kostenfrei:

Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH)
 Annegret Meyer-Kock
 Tel.: 0431 9905 - 3497
een@ib-sh.de
www.een-hhsh.de



Wir stehen Unternehmen zur Seite

Hamburgische
 Investitions- und Förderbank (IFB)
 Sibyl Scharrer
 Tel.: 040 24 84 6 - 511
s.scharrer@ifbhh.de
www.een-hhsh.de

Und zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten auf Bundes- und Landesebene:

IB.SH Förderlotsen
 Susann Dreßler
 Tel.: 0431 9905 -3365
foerderlotse@ib-sh.de
www.ib-sh.de/foerderlotse

IFB-Beratungszentrum Wirtschaft
 Martina Oesterer / Jörg Nickel
 Tel.: 040 24 84 6 - 533
foerderlotsen@ifbhh.de
www.ifbhh.de/beratungszentrum/ifb-beratungszentrum-wirtschaft/